



Wer war es denn, wer hat es getan?

In unserem Leben mit anderen Menschen gibt es vielen Situationen, die sich verändern, entwickeln, neue Herausforderungen darstellen. „Muss das denn nun auch noch sein!!“ Wer hat das gesagt – getan? Worte werden zu Schwertern und es tut weh. Schnell stellt sich allen Beteiligten die Frage nach dem oder der Verursacherin mit dem Fingerzeig. Du bist Schuld?

Das Verursacherprinzip scheint uns zu beruhigen: Ich war es nicht, meine beste Freundin auch nicht. Die Dynamik wächst, Kränkungen und neue Freundschaften zeichnen das Bild unter Nachbarn, in Arbeitsgruppen, Initiativen oder Familien.

Schuld ist eine Last und ein Motor mit gewaltiger Wucht. Das Verursacherprinzip scheint wie eingepflanzt in unser soziales Leben. Es lähmt, blockiert und übersieht das Wesentliche.

Ich habe heute für Sie, liebe Leser*innen eine offene Sicht: Manches passiert, vielleicht gar nicht aus böser Absicht. Wir können uns verwahren, gegen die Kränkungen durch andere. Unsere Schwerter gegenüber anderen können wir einstecken. Ich bin wertvoll, hier bei euch und mit euch zu sein ist ein Geschenk. Kratzer und Schrammen gibt es da und dort. Diese machen mich einmalig und unverwechselbar. Mich und dich. Unsere Aufgabe mit unseren Gaben ist groß und für alle Beteiligten eine Herausforderung. Sprechen soll helfen, habe ich gehört. Verlässlich und ohne WhatsApp und Email. Der direkte Austausch beim Verteilen des Erbes, in der neuen Situation in der Firma oder Nachbarschaft wird zur Aufgabe aller, die mitwirken wollen und können. Die Kraft dazu und Gaben werden uns geschenkt. Der Schuldmotor steht und rostet vor sich hin.

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Heiko Ruff-Kapraun

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt